Erlebnispädagogik
Pädagogik | Ökologie | Sicherheit

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik
ZQ Höhle

Qualifizierung

Lernpotenziale unter der Oberfläche: Die Zusatzqualifikation befähigt zur verantwortlichen Leitung von Gruppenführungen in vorwiegend horizontalen Höhlen.
Die Zusatzqualifikation wendet sich an PädagogInnen unterschiedlicher Arbeitsfelder mit eigener Höhlenerfahrung und an AbsolventInnen erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildungen.
Die Ausbildungspläne und -inhalte wurden in engster Zusammenarbeit mit dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher (VdHK) e. V. entwickelt und vom Bayerischen Kultusministerium geprüft und gebilligt. Das bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt die Ausbildung nachdrücklich.

Struktur der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation findet in fünf bis sechs Theorie- und Praxiseinheiten mit insgesamt 21-23 Tagen, verteilt auf zwei Kalenderjahre, statt. In einem ausgewogenen Wechsel von Theorie und Praxis wird speläologisches und ökologisches Wissen vermittelt und mit den Methoden und der Didaktik der Erlebnispädagogik verknüpft.
Bei zahlreichen Höhlenbefahrungen und Oberflächenexkursionen in drei ausgewählten Karstgebieten werden Grundlagen, Kenntnisse und Fähigkeiten praxisnah erworben. Eine fachsportliche Prüfung ist im ersten Praxisblock zu absolvieren. Im Abschluss-Projekt werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und abschließend beim Abschlusskolloquium diskutiert.

In Theorie und Praxis werden folgende Inhalte vermittelt

Speläologische Grundlagen

Die Zusatzqualifikation Höhle bildet für pädagogische Führungen in einem sensiblen Lebensraum aus. Ökologisches Wissen und umweltpädagogisches Handlungsrepertoire nehmen deshalb in Theorie und Praxis einen zentralen inhaltlichen Schwerpunkt ein:

- Einführung in die Karst- und Höhlenforschung
- Grundlagen der Verkarstung: Geologie, Trinkwasserspeicher, Hydrologie
- Biospeläologie: Flora, Fauna in und um Höhlen
- Einführung in Vermessung und Plandarstellung, Speläodokumentation
- Die Höhle als geowissenschaftliches Archiv: Klimaforschung, Paläontologie
- Mensch und Höhle / Archäologie, experimentelle Archäologie
- Gesetzliche Regelungen und freiwillige Beschränkungen
- Angewandter Höhlenschutz und dessen Vermittlung

Die ausreichende Kenntnis der speläologischen Grundlagen bildet die Basis für die weiteren Ausbildungsschwerpunkte.

Angewandte Pädagogik

Höhlenführungen mit Gruppen bieten hohe Chancen für soziales, individuelles und thematisches Lernen. Um dieses Potenzial zielgerichtet nutzen zu können, legt die Ausbildung großen Wert auf die Erarbeitung und Reflexion pädagogischer Wirkungspotenziale:

- Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischer Begehungen: Einschätzung unterschiedlicher Gruppen und Auswahl geeigneter Orte
- Leitungsverständnis und Führungstechnik in Anpassung an das Handlungsfeld
- Spielerische Heranführungen und Übungen bei unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, Aufträgen und Settings
- Methoden und Didaktik zur Vermittlung umweltpädagogischer Inhalte
- Entwicklung eines Leitungsrepertoires zur Aufarbeitung von Erlebnissen und Eindrücken

Die Dokumentation eines pädagogischen Projektes berechtigt zum Abschlusskolloquium

Sicherheitstechnik

Damit die pädagogisch intendierten Prozesse stattfinden können, muss die psychische und körperliche Sicherheit der Teilnehmer gewährleistet sein. Entsprechend umfasst die Ausbildung verpflichtend folgende Themen:

- Vorbildliche Exkursionsvorbereitung, Präventivmaßnahmen, Krisenmanagement
- Ausführliche Materialkunde zur persönlichen und Gruppenausrüstung, Schulung der eingesetzten Materialien
- Anbringung und Beurteilung von Sicherungen und technischen Einbauten
- Anwendung von Rettungstechniken, Grundlagen der Höhlenrettung, Erste Hilfe bei Unfällen
- Einfachseil-Übungen zu Rettungszwecken und für den persönlichen Gebrauch

Die Ausbildung und Überprüfung und Ausbildung der sicherheitstechnischen Fähigkeiten erfolgt im ersten Ausbildungsblock.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung, bzw. langjährige pädagogische Tätigkeit oder andere erlebnispädagogische Weiterbildung
- Erlebnispädagogische Vorkenntnisse in Theorie und Praxis
- Gute körperliche Verfassung, die Sie in einem Selbstauskunftsbogen bescheinigen
- Erste- Hilfe- Ausbildung (Nachweis über acht Doppelstunden), nicht älter als drei Jahre

Vorseminare für Teilnehmer ohne ausreichende Voraussetzungen in der Höhlenerfahrung werden nach Bedarf organisiert. Wenn Sie das Kriterium einer abgeschlossenen Berufsausbildung nicht erfüllen, können Sie per Einzelbescheid zugelassen werden, wenn Sie langjährige pädagogische Praxis nachweisen. In diesem Fall erwarten wir die Teilnahme an einem pädagogischen Vorschaltkurs des Instituts für Jugendarbeit.

Ausbildungsabschluss

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Abschlussprojekt selbständig angewandt und dokumentiert.
Die Ausbildung wird über das Abschlusskolloquium mit dem Zertifikat „Zusatzqualifikation Höhle" und einer Leistungsbeschreibung abgeschlossen. Das Zertifikat wird vom Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher einzig für diesen berufsbegleitenden Abschluss verliehen.

Organisatorischer Ablauf

Wenn Sie die Ausbildung absolvieren möchten, schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an das Institut für Jugendarbeit.
Sie erhalten dann möglichst bald eine Anmeldebestätigung. Sie gilt als Zulassungsbescheid.
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine entsprechende Rechnung.
Ausführliche Informationen zum Seminar gehen Ihnen dann rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Sollten Sie Fragen zur Ausbildung haben, wenden Sie sich bitte an:

Andreas Bedacht
Bildungszentrum Burg Schwaneck
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel.: 0 89 - 744 140 18
Fax.: 0 89 - 744 140 37
E-Mail: a.bedacht@kjr-ml.de

Preise / Lehrteam / Unterbringung /Termine Ausbildungsgang 2019/2020

Lehrteam ZQ Höhle

Andreas Bedacht	Dipl. Soz. Päd., Leiter der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck (Ausbildungsleiter)
Dr. W. Rosendahl	Dipl. Geologe
G. Rosendahl	M.A. Archäologin
Matthias Lopez-Correa	Dipl. Geologe
Christian Fischer	Dipl. Ing., Landschaftsplaner
Thomas Bernecker	Dipl. Soz. Päd.
Rudi Walter	Archäologe
Heiko Thurner	Dipl. Soz. Päd., Dipl. Religionspädagoge / Schwerpunkt Erwachsenenbildung, freier Trainer
Thomas Matthalm	Unternehmensberater, Höhlenforschung und -expeditionen

Das Lehrteam der ZQ wird vom VdHK berufen.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnehmerbeitrag von 2.821,- € wird Ihnen mit der Zusage in mehreren Raten in Rechnung gestellt.

MitarbeiterInnen der Kinder und Jugendarbeit in Bayern erhalten gegen Nachweis 200,- € Ermäßigung. Maßgebend hierfür ist das KJHG, §§ 11 bis 14.
Bei AbsolventInnen der ZQ Alpin, Wasser oder Mountainbike verkürzt sich die Ausbildung um den Theorieblock und das Kolloquium.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt dann 1.519,- €.
Bei AbsolventInnen der EPZ- Ausbildung KSFH verkürzt sich die Ausbildung um den Theorieblock. Der Teilnehmerbeitrag beträgt dann 1844,50,- €

Seminarort / Leistungsumfang

Ein Teil der Ausbildung erfolgt im Seminarhaus mit Unterbringung in Ein- und Mehrbettzimmern.
Die praktischen Teile der Ausbildung finden in ausgewählten Karstgebieten statt. Die Unterbringung dort kann ggf. auch im Matratzenlager von Hütten erfolgen.
Der Teilnehmerbeitrag umfasst alle Kosten für Referenten, Eintritte, spezielle Ausrüstung und Leihmaterial, ausführliche Seminarunterlagen, Versicherung, Fahrtkosten vor Ort, Übernachtung und Vollverpflegung.
Eigene Höhlenausrüstung wird spätestens im Laufe des Kurses vorausgesetzt, die Ausrüstung für den Einfachseil Auf- und Abstieg kann über den Kurszeitraum geliehen werden.

Die AbsolventInnen erhalten Zugang zur ZQ- Datenbank sowie exklusiv die Berechtigung zur Teilnahme an thematischen Fortbildungen und Auslands- Studienfahrten in regelmäßigem Turnus.

Termine

Termin	**Ort**
Einstiegskurse 12.- 15. April 2019 oder 29. April – 2.Mai 2019 oder 11.Juni – 14. Juni 2019	Hindelang Königsdorf Gauting
Praxiskurs I 6.- 10. Mai 2019	Chiemgau, Oberbayern
Praxiskurs II 10.- 13. September 2019	Schwäbische Alb
Theoriekurs 16.- 20. September 2019	Gauting bei München
Praxiskurs III 22.- 26. Juni 2020	Fränkische Schweiz
Theorie/Abschlusskolloquium 15.-17. November 2020	Gauting bei München

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik Höhle
Anmeldebogen 2019/2020

Persönliche Informationen

Vor- und Zuname | Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon dienstlich | Telefon privat

E-Mail | Fax

Einrichtung

Ausbildungsabschlüsse und erlebnispädagogische Erfahrung

Höhlenerfahrung mit (m)/ ohne (o) Gruppen:

Berufliche Tätigkeit

Ort, Datum | Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

Institut für Jugendarbeit Gauting
des Bayerischen Jugendrings
Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Wir bitten Sie, uns eine Abbuchungsgenehmigung zu erteilen:

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort .....

Hiermit ermächtige ich Sie – bis auf Widerruf– die Teilnehmerbeiträge für die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Bank .....

Bankleitzahl .....

Kontonummer .....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers

Datenschutzerklärung bzgl. Anmeldung zur beruflichen Weiterbildung „ ZQ Erlebnispädagogik“ des *Trägerverbundes

Für die Teilnahme an der ZQ Erlebnispädagogik des *Trägerverbundes werden folgende personenbezogen Daten erhoben:

a) Zum Zwecke der Seminaranmeldung und- abwicklung:
Vor- und Nachname, Postadresse, Geburtsdatum, Email-Adresse, Arbeitgeber, berufliche Ausbildung, Festnetz- und Mobilnummer der teilnehmenden Person

b) Zum Zwecke der Rechnungsstellung:
Vor- und Nachname, Postadresse des Rechnungsempfängers

Diese Daten werden wie folgt verwendet:

- Speicherung innerhalb der jeweiligen Datenbank der beteiligten Institution (Standort des Handlungsfeldes)
- Für den Ausbildungsverlauf notwendige Weitergabe an Trägerverbundspartner anderer Ausbildungsstandorte der ZQ Erlebnispädagogik und ggf. notwendige Speicherung
- Bei Seminaren, Kursen oder inhaltlichen Programmbausteinen der ZQ Erlebnispädagogik werden die notwendigen Daten an die entsprechenden Kursleiter_innen weitergegeben.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb der jeweils konkret und notwendig an der Weiterbildung beteiligten Institutionen des Trägerverbundes weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die im Trägerverbund gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Trägerverbundes nicht erforderlich sein, können Sie auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit hier keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

***Trägerverbund**

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte des Kreisjugendrings München Land, Burg Schwaneck, Pullach
- Jugendbildungsstätte Hindelang der Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf

Mit der beschriebenen Verwendung der personenbezogenen Daten erkläre ich mich einverstanden.

_____
Vor- und Zuname ZQ-Teilnehmer*in

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift ZQ-Teilnehmer*in

BURG SCHWANECK
Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte